

«die plattform» – die starke Stimme der Berufsleute



c/o Kaufmännischer Verband Schweiz
Reitergasse 9
Postfach
CH-8021 Zürich

Vorschau Frühjahrsession 2. – 20. März 2026










info@die-plattform.ch
die-plattform.ch

Empfehlungen

Nationalrat

Nr.	Geschäft	Beratung	Empfehlung
25.063	Entlastungspaket 27 für den Bundeshaushalt (EP 27)	3.03.2026	Anträge beachten 
26.3003	Studie zu einem Paradigmenwechsel im Steuersystem angesichts der durch künstliche Intelligenz verursachten Veränderungen des Arbeitsmarktes	17.03.2026	Zustimmung 

Ständerat

Nr.	Geschäft	Beratung	Empfehlung
25.300	Einführung einer Elternzeit auf Bundesebene	3.03.2026	Zustimmung 
20.406	Unternehmerinnen und Unternehmer, welche Beiträge an die Arbeitslosenversicherung bezahlen, sollen auch gegen Arbeitslosigkeit versichert sein	3.03.2026	Zustimmung 
25.3424	Freiwillige Weiterarbeit nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters in der AHV attraktiver machen	5.03.2026	Zustimmung 
25.063	Entlastungspaket 27 für den Bundeshaushalt (EP 27)	9.03.2026	Anträge beachten 
24.3587	Massnahmenpaket zur Übergangsfinanzierung von AHV und Armee mittels befristetem «Sicherheitsprozent»	12.03.2026	Ablehnung 
25.4398	Begrenzung von Pensionskasseneinkäufen – Auslegeordnung zu steuerlichen Auswirkungen und Vorsorgezweck	12.03.2026	Zustimmung 
25.304	Für eine konkrete Unterstützung bei den wachsenden Herausforderungen der dualen Berufsausbildung. Erlernen einer Zweitsprache soll in der Lehrlingsausbildung obligatorisch werden	17.03.2026	Ablehnung 
24.096	Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen.	17.03.2026	Ablehnung 
24.073	Umsetzung und Finanzierung der Initiative für eine 13. AHV-Rente	19.03.2026	Anträge beachten 

Highlights

Bildung

- [25.063](#) Geschäft des Bundesrates (Behandlung im National- und Ständerat)

Entlastungspaket 27 für den Bundeshaushalt (EP 27)

Verzicht auf Kürzungen in der Weiterbildung.

Das Entlastungspaket hat bei einer kompletten Aufhebung bestehender Finanzierungen schwerwiegende Konsequenzen: Viele damit verbundene Organisationen und Unternehmen stünden dabei vor dem Aus. Bei einer Aufhebung der Förderbestimmungen im Weiterbildungsgesetz (Massnahme 29) wären Organisationen der Weiterbildung und Erwachsene mit Weiterbildungsbedarf direkt betroffen. Das System der Weiterbildung in der Schweiz würde massiv geschwächt, die Programme zur Förderung von Grundkompetenzen von Erwachsenen würden abgebaut und die Folgekosten für ALV und Sozialhilfe wären auch gemäss Bundesrat beträchtlich. Die Plattform als Vertreterin von Berufsleuten aus Dienstleistungs- und Wissensberufen, wo der Weiterbildungsbedarf für digitale Skills massiv gestiegen ist, plädiert deshalb für einen Verzicht auf Massnahme 29.

- [25.304](#) Kantonale Initiative TI (Behandlung im Ständerat)

Für eine konkrete Unterstützung bei den wachsenden Herausforderungen der dualen Berufsausbildung. Erlernen einer Zweitsprache soll in der Lehrlingsausbildung obligatorisch werden

Anforderungen Beruf müssen zentral bleiben.

Die Anschlussfähigkeit der dualen Bildung ist eine zentrale Forderung der Plattform. Der Vorschlag birgt jedoch einige wichtige Mängel: Der Ausbau des Pflichtstoffs für alle EFZ ist nicht arbeitsmarktorientiert und kann eine zusätzliche Belastung für Lernende – vor allem solche mit Unterstützungsbedarf – bedeuten. Die zusätzlichen 60-120 Lektionen müssten wahrscheinlich anderswo kompensiert werden, welches auf Kosten von beruflichen Kernkompetenzen geschehen könnte. Die Mehrkosten und Qualitätssicherung eines Zusatzfachs, wo das noch nicht vorgesehen ist, müssten gewährleistet sein, um eine Zweitsprache wirkungsvoll umzusetzen. Die Branchen (OdAs) sind zentral in der Ausgestaltung der Berufsbildung und sollten auch nicht übersteuert werden. Als Alternative könnte eine Zweitsprache als Wahlfach angeboten werden in Berufen, wo der Berufsbezug nicht gegeben ist, als Pflichtfach (falls noch nicht vorhanden), in Berufen mit klarem Bedarf oder Nutzen. Der Unterricht sollte in jedem Fall berufsbezogen und handlungsorientiert mit klar erkennbarem Nutzen für Lernende sein.

Soziale Sicherheit

- [25.3424](#) Motion (Behandlung im Ständerat)

Freiwillige Weiterarbeit nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters in der AHV attraktiver machen

Anreizsysteme für die AHV-Reform.

Die Motion fordert eine Erhöhung der Zuschläge auf den Rentenbetrag bei Aufschub der Rente und den Kürzungssatz der Altersrente beim Rentenvorbezug beizubehalten oder zu erhöhen. Die Plattform begrüsst, wenn der Bundesrat die in der Motion vorgeschlagene Massnahmen in die nächste AHV-Revision, die AHV2030, einbettet.

● [24.073](#) Geschäft Bundesrat (Behandlung im Ständerat)

Umsetzung und Finanzierung der Initiative für eine 13. AHV-Rente

Nur Minderheitsantrag Version Nationalrat sichert Generationengerechtigkeit.

Die vom Volk, trotz mangelnder Finanzierung, angenommene 13. AHV-Rente soll bis zur nächsten Reform 2030 finanziert werden. Diese vom Nationalrat vorgeschlagene temporäre Finanzierung ist ein pragmatischer Kompromiss. Es kann nicht sein, dass jetzt, kurz vor der nächsten AHV-Reform, noch eine permanente Finanzierung zu Lasten von Arbeitgebenden und Angestellten eingeführt wird oder sogar eine Finanzierung «auf Vorrat», um allfällige künftige Begehrlichkeiten abzudecken. Die Finanzierung über die Mehrwertsteuer trifft alle gleich, vor allem auch diejenigen, die diese zusätzliche Zahlung erhalten.

Spotlight Beirat

Unser Beiratsmitglied **Dominik Blunschy** hat folgendes Geschäft zum Thema Digitalisierung eingereicht. Es wird am 12. März 2026 im Ständerat behandelt.

24.3908 MOTION (BLUNSCHY) (BEHANDLUNG IM STÄNDERAT)

PILOTBETRIEB FÜR E-COLLECTING MIT DER E-ID-VERTRAUENSINFRASTRUKTUR



Unterschriftensammlung auf elektronischem Weg ist heute gang und gäbe. Allerdings sind Unterschriftensammlungen – auch auf Papier – immer noch anfällig für Betrugsversuche und in den letzten Jahren gelangten einige solche Fälle an die Öffentlichkeit. Damit sowohl der Prozess vereinfacht als auch die Sicherheit erhöht werden kann, schlägt der Vorstoss vor, den bereits in die Wege geleitete Prozess des E-Collecting unter der dieses Jahr zur Verfügung stehenden Vertrauensinfrastruktur der E-ID als Pilotprojekt aufzugleisen. So können sowohl Unterschriftenfälschungen als auch Datenschutzverletzungen und Cyberangriffe minimiert werden.

Mitgliederverbände der plattform

kaufmännischer
verband
gemeinsam sind wir zukunft.

 Angestellte
Schweiz

 SWISS
LEADERS

 Swiss
Accounting

 SALES SWISS

SWISS
ENGINEERING
STV UTS ATS